



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE
BAD BOLL

Gemeindebrief
Winter 2024/25



Liebe Geschwister und Freunde!

Mit diesem Winter-Gemeindebrief 2024/25 wollen wir Sie und Euch aus der Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll herzlich grüßen! Zwei adventlich-weihnachtliche Symbole sind auf dem Titelbild zu sehen: ein kleiner, leuchtender, bunter Herrnhuter **Adventsstern**. Dieser spiegelt sich in einem **Blechblasinstrument** wider. Ein geübter Bläser kann ihm gute Töne entlocken. Im Bläserchor klingt es natürlich besonders schön. So sendet auch der kleine Stern mit seinem farbenfrohen Licht die große **Weihnachtsbotschaft** von Jesus Christus in die dunkle Nacht hinein. Möge uns auf vielfältige Weise die Advents- und Weihnachtszeit erfreuen und zu Trost und Segen sein.

In der Mitte dieses Gemeindebriefes ist ein **Ökumenisches Hausgebet im Advent** eingelegt. Dies möge das „geistliche Wort“ dieses Grußes sein. Und man kann es nicht nur allein singen und beten – vielleicht finden sich weitere Menschen, mit denen man es gemeinsam oder wechselweise tun kann. In Bad Boll wollen wir es am 9. Dezember um 18 Uhr beim „Adventsfenster“ in der Siedlung gemeinsam beten. Gott hat es sich „getraut“: In diese Welt ein Kind zu setzen! Das erzählt die Weihnachtsgeschichte. Das möchte auch uns erreichen und froh machen.

Die Artikel in diesem Gemeindebrief blicken mit manchen **Berichten und Informationen** auch zurück. Und die Termine sowie anstehenden **Geburtstage** lenken unsere Aufmerksamkeit in die ersten Monate des neuen Kalenderjahres hinein. Ein kleiner Bastelbogen schließlich möchte aufgreifen und dazu gratulieren, dass der Ort Herrnhut zusammen mit dem dänischen Christiansfeld, mit Bethlehem/Pennsylvania in den USA sowie mit Gracehill in Nord-Irland als **Weltkulturerbe** der UNESCO ausgezeichnet wurde. Wem das Basteln nicht recht gelingen mag, und wer aber trotzdem gern ein kleines Modell auf dem Bücher-Bord stehen und bestaunen möchte, der wende sich bitte an mich.

So wünschen wir gute Gedanken bei der Lektüre der folgenden Seiten!

Herzlich grüßt Br. Albrecht Stammler.

Berichte und Nachrichten

Aus dem Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich mit vertrauter Regelmäßigkeit getroffen, dabei gibt es für die Mitglieder immer die Möglichkeit sich digital zuzuschalten, wenn die Teilnahme so aus der Ferne möglich ist. Viele Mitglieder sind unter vielen Hüten, ob als Bläser, Chor oder aus Berufsgründen, unterwegs, unsere Gemeinde lebt auch von diesem Engagement.

In der AG Struktur der Deutschen Konferenz wird nach einer frischeren Bezeichnung für Ehrenamtliche gesucht, dabei lautet ein Vorschlag „Engagierte“. Daran mangelt es nicht, doch hemmt zunehmend die Gesundheit und das Älterwerden das Tätig-sein. Neue Geschwister zu finden, die im Chor, im Schwesternkreis, bei den Bläsern oder beim Saaldienst Dienst tun, ist oft schwierig. Die Suche nach einem Vorsitzenden für den Vermögensausschuss war bisher erfolglos. Kandidaten für den Ältestenrat zu finden, ist nicht leicht.

Von einigem Vertrauten haben wir uns schon getrennt, z. B. die großen Feste, die vor 10, 15 Jahren noch gefeiert wurden: Ehe- und Kinderfest, Missionsfest, Schwestern- oder Brüderfest. Noch bekommen wir alle gewohnten, kleinen, traditionellen Aufgaben bewältigt. Wo können und müssen wir uns von dem Vertrauten lösen? Welche neuen Formate sind so ansprechend und durchführbar, dass wir uns weiter als Gemeinschaft vor Ort und in der gesamten Brüdergemeinde im Geist Jesu begegnen? Das ist ein Spannungsfeld, weil vieles Reisen auch nicht dem Inhalt der „Checkliste für Nachhaltigkeit in den Gemeinden“ entsprechen.

Sind die digitalen Möglichkeiten eine Form, um unseren Bereichsgewistern mehrmals im Jahr spirituell zu begegnen? Das Chortreffen mit Königsfeld war eine Möglichkeit, wie sich der „Raum Süd“, so genannt nach dem Synodalbeschluss, begegnen kann. Noch sind wir gut mit Gemeinhelfern versorgt, doch für die Zukunft, die sehr schnell heran kommt, müssen wir mit weitem Blick planen und Visionen entwickeln.

Ehrenamt erschöpft sich nicht nur in Saaldienst, Chor und Kaffeekochen. Es gibt theologische Aufgaben, die geschulte Laien übernehmen können. Das wird Aufgabe von Ältestenrat, Gemeinhelfer und Gemeinde sein, Menschen anzusprechen, die zu einer Weiterentwicklung bereit sind.

Im Gebäude „Eichhalde 1“ wird seit Mitte Oktober Strom von der Photovoltaikanlage ins Netz gespeist. Ein weiterer Schritt zu Bewahrung der

Berichte und Nachrichten

Schöpfung und Zukunftsfähigkeit ist damit getan. Wie wir mit der Anlage auf dem Dach des Pfarrhauses, die in die Jahre gekommen ist, aber noch gute Arbeit leistet, zukünftig umgehen, wird in den nächsten Jahren Thema sein. Die Renovierung der Fassade und der damit verbundenen Holzelemente im Blumhardtweg 11 steht noch aus. Als gute Haushalter erhalten und pflegen wir das Eigentum der Gemeinde.

Die ganze Gemeinde beschäftigt sich mit der defekten Glocke im Kurhaus. Vielen fehlt der vertraute Klang, der Ruf zu den Versammlungen. Die Kurhausseelsorgerin, Frau Rosenberger-Herb, ist in gutem Gespräch mit uns und geht mit uns den Weg in guter Zusammenarbeit, Spenden zu sammeln. Einige Projekte sind schon in Planung.

Sehen wir mit Zuversicht auf die sich nahende Adventszeit, auf Begegnung und Austausch bei den Versammlungen. Eine Gelegenheit, sich als Geschwister wahrzunehmen, kann ein spontaner Besuch oder überraschender Anruf sein. Verbundenheit braucht keine formalen Abläufe, sondern die Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen nach dem Vorbild von Jesus, der oft Gast, doch auch Gastgeber auf anderer Ebene war und ist. Schließen wir uns ihm an.

Liebe Geschwister, begleitet uns auf unserm gemeinsamen Weg, schließt uns in Eure Fürbitten ein und ermutigt uns in unserem Tun.

Für den Ältestenrat Marianne Becker

Willkommen in den Gemeinlogis!

Die Gemeinlogis sind im Herrnhuter Weg 6. Gemeinlogis 1 hat zwei Betten und ein Zustellbett, Gemeinlogis 2 vier Betten. Beide sind mit Küche, Dusche und WC ausgestattet.

Kontakt bezüglich freier Termine bitte über das Kirchenrechneramt,
Fr. Kamelia Trifonova:

Telefon: 07164 91255-20, kirchenrechneramt@bg-badboll.de

Preise: 60 € für 2 Personen je Nacht / 42 € für 1 Person je Nacht /
24 € für Zustellbett je Nacht.

Mitglieder unserer Gemeinde erhalten 20% Rabatt.

Gemeindegliedern, die nicht in Bad Boll wohnen, bieten wir einmal im Jahr die Übernachtung an einem Wochenende kostenlos an, damit sie an der Singstunde und einer Predigtversammlung teilnehmen können.

Berichte und Nachrichten

Eine außergewöhnliche Woche

Besuch von 15 Schwestern aus Albanien

Müde und ein bisschen hungrig sind sie am 24. September abends im Gemeindezentrum angekommen: 15 Schwestern aus Albanien. Seit Januar hatten sie sich auf diese Reise nach Deutschland vorbereitet und darauf hingefiebert.

Auch wir Schwestern und Brüder in Bad Boll haben uns intensiv auf unsere Gäste vorbereitet. Sie sollten es gut bei uns haben. Unser Programm führte sie nach Königfeld, Stuttgart, Ulm, und wir haben sie in unserer Gemeinde mitleben lassen. Gleich am Mittwochnachmittag berichteten sie von ihrer Arbeit in den Gemeinden von Tirana, Burrel, Bathore, Pogradec, Elbasan und Lezhe. Insgesamt tragen 300 Mitglieder ihre Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Frauen. Unsere Gäste sind alle in diesen Gemeinden ehrenamtlich tätig – mit einer Ausnahme, Dena Fortuzi, die erste albanische Pfarrerin.



Manche der Schwestern haben noch keine Herrnhuter Gemeinde außerhalb Albaniens erlebt. So war Königfeld ein wichtiger Programmpunkt. Geschichte und Gegenwart der Gemeinde im Schwarzwald standen im Mittelpunkt. Dazu kam der Besuch mit Führung im Albert-



Berichte und Nachrichten

Schweitzer-Museum. Albert Schweitzer, meinte eine Schwester, die als eine der wenigen schon in Königsfeld war, sei ihr bisher kein Begriff gewesen. Jetzt aber werde sie sich mit ihm beschäftigen.

Stuttgart ist nicht nur eine Stadt der Autos, des Kommerz und Konsums, sondern auch der Armut. Davon erzählten die Verantwortlichen der Vesperkirche und der Stadtmission. Manche Ideen und Projekte schienen auf offene Ohren zu stoßen, denn auch in Tirana, der Hauptstadt Albaniens, aus der die meisten Schwestern kamen, ist die Not groß.

In Ulm scharten sich alle um den höchsten Kirchturm der Welt, man schlenderte in den Einkaufsstraßen, im Fischerviertel und besuchte das Haus der Nachhaltigkeit. Bruder Christoph Reichel und Geschwister Süß begleiteten als Ortskundige das Programm.

Sonntag war der letzte Tag mit einem Gottesdienst im Kurhaus. Im Anschluss waren sie Gäste der evangelischen Gemeinde. Beim dortigen Gemeindefest nahmen sie am Mittagessen und Kaffeetrinken teil. Abends hieß es schon wieder, im großen Kreis mit Singen, Tanzen und Beten Abschied zu nehmen.



Berichte und Nachrichten



Zwei Mal hat die lokale Tageszeitung über den Besuch berichtet und Interessierte zu den Veranstaltungen im Gemeindezentrum und in die Kirche gelockt.

So wichtig ein Programm sein mag, genauso wichtig ist die kulinarische Versorgung und Begleitung vom Frühstück bis zum Abendessen. Hier sorgte Schwester Becker mit ihrem Team für die optimale Betreuung. Es fehlte an nichts. Viele Schwestern und einige Brüder wirkten in diesen Tagen mit Freude und Engagement aktiv mit.

Die Begegnungen haben uns bereichert, Freundschaften sind entstanden, die über diese Woche hinausreichen, und unsere Verständigung wurde durch fehlende Sprachkenntnisse nicht beeinträchtigt. Wir haben uns miteinander wohlgefühlt.

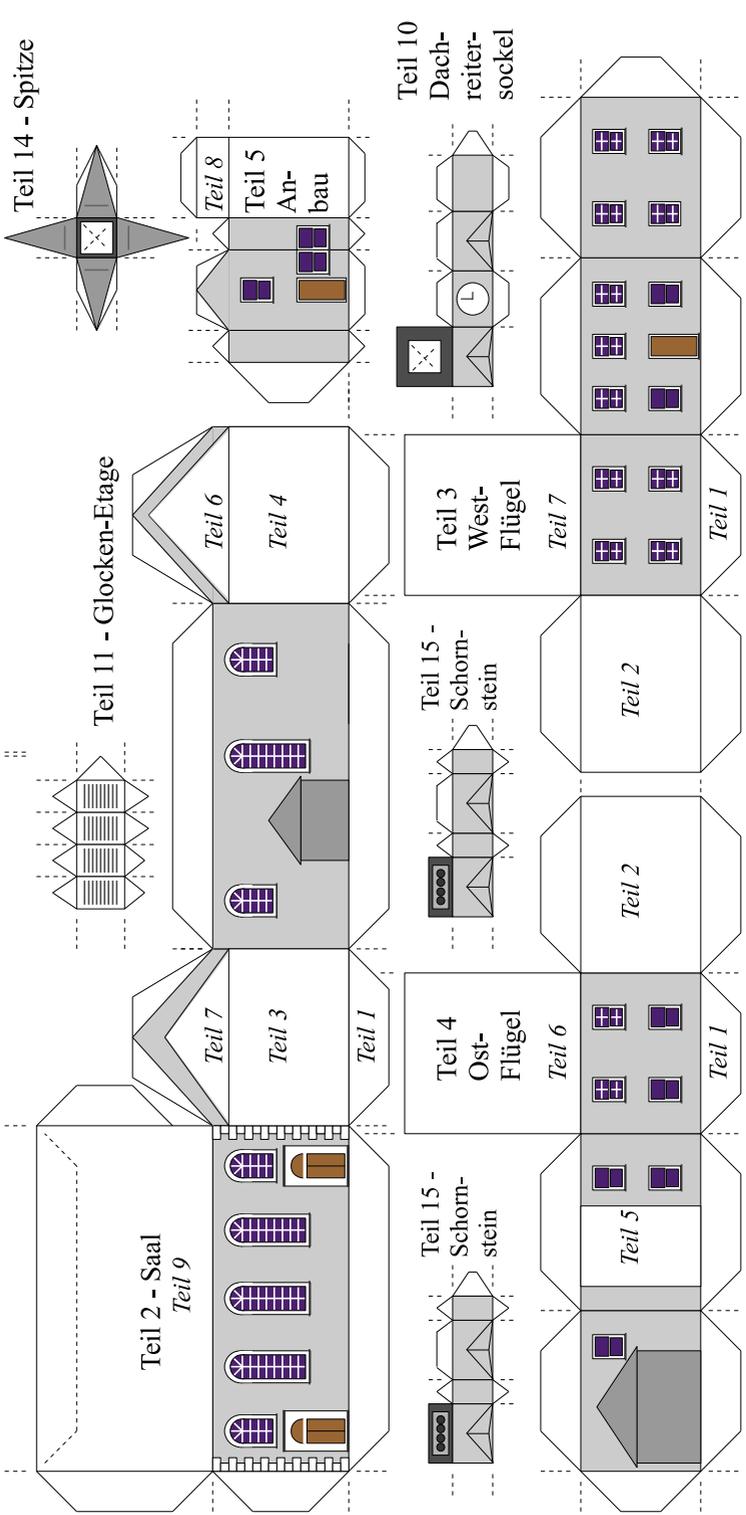
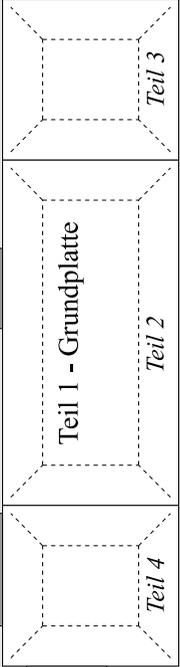
Wir danken allen, die diesen Aufenthalt durch ihre Spenden ermöglicht haben, insbesondere der Herrnhuter Missionshilfe (HMH). Schwester Nasgowitz hat auch persönlich mit großem Wohlwollen das Projekt begleitet.

Albanien ist uns mit und durch die Schwestern vertrauter geworden. Wir haben von ihren Nöten und ihren Freuden erfahren, und wir werden den Kontakt nicht abbrechen lassen.

Dorothea Weller, Marianne Becker

Gracehill ist eine Herrnhuter Siedlung in der nordirischen Grafschaft Antrim. Der Ort wurde 1746 gegründet. Maßgeblich daran beteiligt war John Cennick (1718-1755). Der typische Herrnhuter Saal mit seinen Nebengebäuden wurde 1765 erbaut. Er ist, wie auch sonst viele Häuser des Ortes, im Stil der Georgianschen Architektur ausgeführt, die im englischen Sprachraum von 1720 bis 1840 verbreitet war und bevorzugt Elemente der römischen und griechischen Antike aufnahm. Seit 2024 gehört der Saal zum brüderischen UNESCO-Welterbe.

Brüdergemein-Saal in Gracehill/Nordirland



Berichte und Nachrichten

Das Schwesternseminar 2024

Dieses Jahr hat das Schwesternseminar auf dem Herrnhaag, vom 8. bis 12. August stattgefunden. Das Thema war „Ruth“ und wir haben uns mit einem Bibliodrama befasst. Am Donnerstagabend hat der Begrüßungsabend im Freien stattgefunden. Wir haben zusammen gespielt, gesungen und getanzt. Da das Wetter schön sommerlich war, haben wir viel im Freien gemacht. Zusammen mit Dörte Bausch habe ich Flöte gespielt. Wir haben morgens in den Fluren die anderen Frauen geweckt und im Gottesdienst gespielt. Vor dem Frühstück gab es dann Morgengymnastik. Am Samstagnachmittag war unser Gottesdienst. Abends gab es eine Infobörse.

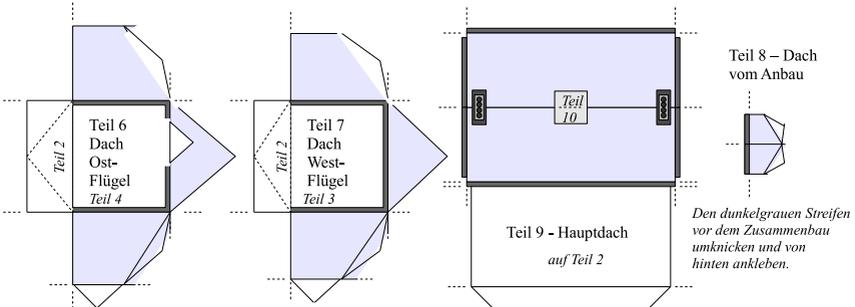
Nächstes Jahr findet das Schwesternseminar vom 19. bis 22. Juni statt.

Annelie Schmitt

Bastelstunde

Bastelanleitung:

Knicklinien mit einem Messer rillen. Teile in der nummerierten Reihenfolge ausschneiden und an den entsprechenden Flächen zusammenkleben. Die *kursive Schrift* zeigt an, wo etwas anzukleben ist. Nach Möglichkeit vor dem Montieren der einzelnen Teile die jeweiligen Baugruppen von innen mit Pappe verstärken. Am Ende alles mit Haarlack-Spray fixieren.



Warum dieser Bastelbogen?

Mit diesem Bastelbogen wollen wir den Geschwistern in Gracehill herzlich zum Welterbe-Titel der UNESCO gratulieren, mit welchem sie – gemeinsam mit den Brüdergemein-Siedlungen in Herrnhut sowie in Bethlehem in Pennsylvania und im dänischen Christiansfeld im Juli 2024 ausgezeichnet wurden. Wer Interesse an ähnlichen Bastelbögen der Säle in Herrnhut, Christiansfeld oder weiteren brüderischen Gemeinhäusern hat, melde sich bitte bei mir.

Br. Albrecht Stammier, Bad Boll, 2024

Einladungen

Gemeindeversammlungen Dezember 2024 bis März 2025

Die folgenden Termine sind nur eine Auswahl. Auch Proben des Chores (in der Regel Dienstag 19.30 Uhr), der Bläser (Mittwoch 20 Uhr) und des Flötenkreises (14-tägig Montag 10 Uhr bzw. Freitag 18 Uhr; alle Proben im Gemeindezentrum) sind nicht mit aufgeführt. Ökumenisches Friedensgebet ist Mittwoch 18.30 Uhr in der Stiftskirche. Ältestenrat monatlich. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Eine vollständige Übersicht findet sich auf unserer Internet-Seite und wird auch durch monatliche sowie wöchentliche Rundschreiben bekanntgegeben. Herzlich Willkommen!

01.12.2024	10 Uhr	Predigt mit „Hosianna“	Kurhaus
	15 Uhr	Herrnhuter Treffen	Tübingen
07.12.2024	18 Uhr	Wunschlidersingen	Kurhaus
08.12.2024	10 Uhr	Predigt mit Abendmahl	Kurhaus
	15 Uhr	Herrnhuter Treffen	München
14.12.2024	18 Uhr	Bläsermusik	Kurhaus
09.12.2024	18 Uhr	Adventsfeier	Herrnhuter Weg 6
15.12.2024	10 Uhr	Lk. Bläsergottesdienst	Ev. Stiftskirche
	15 Uhr	Herrnhuter Treffen	Stuttgart
	19 Uhr	„Licht von Bethlehem“	Kurhaus
21.12.2024	19 Uhr	Adventsingstunde	Gemeindezentrum
22.12.2024	10 Uhr	Krippenspiel	Kurhaus
24.12.2024	16.30 Uhr	Weihnachtsblasen	vor dem Kurhaus
	17 Uhr	Christnacht	Kurhaus
25.12.2024	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Kurhaus
	10 Uhr	Lk. Bläsergottesdienst	Ev. Stiftskirche
26.12.2024	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
29.12.2024	10 Uhr	Lk. Gottesdienst	Kurhaus
31.12.2024	16.30 Uhr	Lk. Gottesdienst	Kurhaus
	23.45 Uhr	Jahresschlussfeier	Wendeplatte
01.01.2025	18.30 Uhr	Andacht	Kurhaus
05.01.2025	10 Uhr	Lk. Gottesdienst	Ev. Stiftskirche
06.01.2025	10 Uhr	Lk. Gottesdienst	Kurhaus
07.01.2025	19.30 Uhr	1. Bibelwochenabend	Ev. Gemeindehaus
12.01.2025	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
14.01.2025	19.30 Uhr	2. Bibelwochenabend	Ev. Gemeindehaus
16.01.2025	19.30 Uhr	3. Bibelwochenabend	Gemeindehaus

Einladungen

18.01.2025		Ältestenratstreffen	Königsfeld
19.01.2025	10 Uhr	Predigtversammlung	Kurhaus
20.01.2025	19.30 Uhr	4. Bibelwochenabend	Ev. Gemeindehaus
25.01.2025	19 Uhr	Jahresbericht	Gemeindezentrum
	anschl.	Singstundenplanung	Gemeindezentrum
26.01.2025	10.00 Uhr	Lk. Gottesdienst	Kurhaus
	10.30 Uhr	Abschluss Bibelwoche	Kath. Kirche
01.02.2025	19 Uhr	Singstunde	Gemeindezentrum
02.02.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
08.02.2025	19 Uhr	Singstunde	Gemeindezentrum
09.02.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
15.02.2025	19 Uhr	Singstunde	Gemeindezentrum
16.02.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
22.02.2025	19 Uhr	Singstunde	Gemeindezentrum
23.02.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
01.03.2025	19 Uhr	Singstunde	Gemeindezentrum
02.03.2025	10 Uhr	Predigt mit Abendmahl	Kurhaus
07.03.2025	18 Uhr	Weltgebetstag	Kurhaus?
08.03.2025	19 Uhr	Passions-Singstunde	Gemeindezentrum
09.03.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
15.03.2025	19 Uhr	Passionsbetrachtung	Gemeindezentrum
16.03.2025	10 Uhr	Lk. GD?	Kurhaus
22.03.2025	19 Uhr	Passionsbetrachtung	Gemeindezentrum
23.03.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus
29.03.2025		Unitätsgebetswacht	daheim
	19 Uhr	Passionsbetrachtung	Gemeindezentrum
30.03.2025	10 Uhr	Lk. GD oder Predigt	Kurhaus

Adressen der Versammlungsorte

- in Bad Boll: Gemeindezentrum, Badwasen 6, 73087 Bad Boll
Festsaal im Kurhaus der Reha-Klinik, am Kurpark 1,
im 1. OG, mit Fahrstuhl erreichbar
- München: Gemeindeaus der Ev.-Luth. Erlöserkirche,
Ungererstr. 17, 80802 München
- Regensburg: Matthäus-Kirche, Graf-Spee-Str. 1, 93053 Regensburg
- Stuttgart: Gemeindehaus der Ev. Magdalenengemeinde,
Seidenstr. 72, 70174 Stuttgart
- Tübingen: Adolf-Schlatter-Haus, Österbergstr. 2, 72074 Tübingen

Einladungen

Ausgewählte Kollektenzwecke Dezember 2024 bis März 2025

Unitäts-Jahresprojekt: Internationale Begegnungen: Internationale Beziehungen gehören unverzichtbar zur Identität der Brüdergemeine. Mit der Kollekte sollen Begegnungen von Schwestern und Brüdern aus verschiedenen Ländern der weltweiten Unität unterstützt werden. Dazu gehören Jugendbegegnungen wie eine geplante Begegnungsreise von Jugendlichen aus Südafrika nach Deutschland, die Unterstützung von internationalen Teilnehmenden an einem Bibliodrama-Workshop auf dem Herrnhaag und die Europäische Schwesternkonferenz, die im Mai 2026 in der Britischen Unitätsprovinz stattfinden wird, wobei besonders Schwestern aus den kleineren Regionen unserer Provinz die Teilnahme ermöglicht werden soll. Solche Begegnungen weiten den Horizont für ein besseres Verständnis von kirchlichen und kulturellen Prägungen von Geschwistern anderer Länder und fördern die weltweite Verbundenheit in unserer Kirche.

Zukunft gestalten – das „Walani“ Bildungs-Zentrum in Malawi: Das „Atsikana Walani Technical College“ (AWTC) – ein Berufsschulzentrum mit Internat – für Mädchen im südost-afrikanischen Land Malawi bietet benachteiligten und geflüchteten jungen Frauen eine Ausbildungsmöglichkeit, ein sicheres Zuhause und die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft. Um besonders schutzbedürftigen Mädchen und Frauen eine Ausbildung und einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, hat die Brüdergemeine in Malawi gemeinsam mit der Herrnhuter Missionshilfe (HMH) das AWTC gegründet. Hier können die jungen Frauen ohne Gewalt fürchten zu müssen leben und lernen, also eine Berufsausbildung absolvieren und sich auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde vorbereiten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt dabei auf männlich dominierten Berufen. Begleitende Seminare mit Schwerpunkt „Women Empowerment“, einkommensgenerierende Maßnahmen und landwirtschaftliche Projekte sollen das AWTC zu einem Vorzeigeprojekt für Berufsbildung von Mädchen in Malawi machen. Ein geschütztes Umfeld bietet den Mädchen die Möglichkeit, sich voll und ganz auf ihre Ausbildung zu konzentrieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Begleitende Seminare zur Trauma-Bewältigung, Stärkung der Frauenrechte und Gesundheitsthemen fördern außerdem deren persönliche Entwicklung. Die Schülerinnen wohnen und lernen kostenfrei im Internat auf dem Schulgelände.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief



Gemeinde/Anschrift: Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll ·
Herrnhuter Weg 6 · 73087 Bad Boll

Name des Gemeindegliedes: _____

Anschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Der Gemeindebrief wird gedruckt und digital per Email versendet sowie auf der Webseite zum weltweit möglichen Herunterladen bereitgestellt.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Geburtstag, Ehejubiläum, Amtshandlungsdaten
- Kontaktdaten (von Ehrenamtlichen)
- Foto

Diese Einwilligung kann ich (teilweise oder ganz) jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Hinweis: Daten und Bilder, die im Internet veröffentlicht werden, können weltweit abgerufen werden. Im Internet veröffentlichte Daten und Bilder lassen sich kaum wieder entfernen!

Ort und Datum

Unterschrift

Hintergründe zum Datenschutz

Schon früher haben wir immer wieder in den Gemeindebriefen ein Formular zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten mitgesandt und versucht, Euch die Hintergründe hierfür zu erläutern. Eine ganze Reihe von Geschwistern haben sie auch ausgefüllt und uns wieder zukommen lassen: Danke dafür! Diese Erklärungen bleiben gültig, und wer alles so wie bisher weiterlaufen lassen will, muss nichts weiter unternehmen. Das hier abgedruckte Formular dient nur einer möglichen Aktualisierung der Anpassung der Einwilligung sowie einer neuen Meldung. Prinzipiell gehören Daten, welche eine konkrete Person betreffen, ausschließlich einem selbst. Mit dem Formular wird uns gestattet, sie für die genannten Fälle im Gemeindebrief für Veröffentlichungen zu nutzen. Ohne eine solche Einwilligung dürfen wir als Gemeinde diese Daten nicht bekanntmachen, und Geburtstage usw. dürfen nicht im Gemeindebrief erscheinen.

Freud & Leid unserer Gemeinde

Personenbezogene Daten wie Geburtstage können an dieser Stelle nur wiedergegeben werden, wenn wir hierfür eine schriftliche Einwilligung erhalten haben. Eine solche Einwilligung kann selbstverständlich jederzeit auch widerrufen werden. Sowohl für eine neue Einwilligung wie auch für einen Widerruf möchte man bitte das Pfarramt kontaktieren.

Geburtstage Dezember 2024 bis März 2025

- 02.12.2024 Peter Meyer · Eichenau · 87 Jahre
- 03.12.2024 Christoph Reichel · Neu-Ulm · 69 Jahre
- 06.12.2024 Harald Blaßhofer · Stuttgart · 77 Jahre
- 11.12.2024 Gisela Perske · Weilheim a.d.Teck · 73 Jahre
- 20.12.2024 Albert Belz · Bad Boll · 88 Jahre
- 23.12.2024 Marianne Becker · Bad Boll · 66 Jahre
- 02.01.2025 Markus Biedermann · Bad Boll · 53 Jahre
- 03.01.2025 Renate Stammler · Bad Boll · 52 Jahre
- 06.01.2025 Oliver Reischach · Bad Boll · 62 Jahre
- 12.01.2025 Katharina Goodwin · Stuttgart · 80 Jahre
- 13.01.2025 Friederike Salewski · Leipzig · 35 Jahre
- 14.01.2025 Hans-Jürgen Neubrand · Gammelshausen · 72 Jahre
- 16.01.2025 Klaus Schühle · Zell u.A. · 64 Jahre
- 17.01.2025 Ruth Scheel · Deizisau · 68 Jahre
- 19.01.2025 Ruth Bintz · Bad Boll · 81 Jahre
- 19.01.2025 Albrecht Stammler · Bad Boll · 58 Jahre
- 21.01.2025 Christoph Gammert · Göppingen · 86 Jahre
- 21.01.2025 Margarete Ruccius · Göppingen · 67 Jahre
- 24.01.2025 Gerburg Carstensen · Bad Boll · 84 Jahre
- 24.01.2025 Johannes Levin · München · 46 Jahre
- 26.01.2025 Bernhard Goodwin · München · 46 Jahre
- 26.01.2025 Michael Schulze · Bad Boll · 42 Jahre
- 31.01.2025 Regina Keller · Zell u.A. · 73 Jahre
- 05.02.2025 Ute Bernhardt · Bad Boll · 82 Jahre
- 10.02.2025 Walter Süß · Ulm · 80 Jahre
- 24.02.2025 Christel Marx · Bad Boll · 83 Jahre
- 24.02.2025 Matteo Salewski · Leipzig · 9 Jahre
- 26.02.2025 Renate Blaßhofer · Stuttgart · 77 Jahre

Freud & Leid unserer Gemeinde

28.02.2025 Rotraud Enkelmann · Stuttgart · 85 Jahre
28.02.2025 Petra Stich · Bad Boll · 70 Jahre
06.03.2025 Luise Plock · Stuttgart · 85 Jahre
08.03.2025 Gilbert Goodwin · Stuttgart · 78 Jahre
09.03.2025 Renate Vahrenholz · Bad Boll · 78 Jahre
13.03.2024 Felix Stammler · Bad Boll · 15 Jahre

Heimgänge

Am 9. August 2024 ging **Br. Hans-Eberhard Klinghard** im 100. Lebensjahr in Stuttgart heim.

Am 19. Oktober 2024 ging **Schw. Christel Stammler** im 88. Lebensjahr in Heiningen heim.

*Wir gratulieren den Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen!
Den Verwandten und Freunden der heimgegangenen Geschwister
wünschen wir viel Trost.*

Feiern im Gemeindezentrum

Unsere Gemeinderäume im Badwasen 6 kann man auch privat etwa für Feiern mieten. Kontakt für Buchungen bitte über Fr. Sigrid Temme temme.sigrid1806@gmail.com oder Pfarrbüro.

Seit Anfang Juni 2024 gelten neue Preise für die Vermietung:

Preise im Sommer	bis 4 Std.	4 bis 8 Std.	8 bis 24 Std.
Kleiner Saal	45 €	65 €	108 €
Großer Saal	65 €	108 €	144 €
beide Säle	108 €	165 €	192 €
Preise im Winter	bis 4 Std.	4 bis 8 Std.	8 bis 24 Std.
Kleiner Saal	50 €	100 €	120 €
Großer Saal	70 €	120 €	160 €
beide Säle	120 €	170 €	210 €

Mitglieder unserer Gemeinde erhalten 20% Rabatt

Impressum

Pfarramt der Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll

Herrnhuter Weg 6, 73087 Bad Boll

Telefon: +49 (0)7164 91255-0 · Telefax: +49 (0)7164 91255-29

<https://badboll.ebu.de>

Pfarrer Albrecht Stammler

Kontakt: +49 (0)7164 91255-25 · +49 (0)15778649240 · stammler@bg-badboll.de

Pfarrbüro

Frau Kamelia Trifonova

Kontakt: +49 (0)7164 91255-0 · pfarrbuero@bg-badboll.de
kirchenrechneramt@bg-badboll.de

Sprechzeiten: Dienstag & Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindezentrum · Badwasen 6, 73087 Bad Boll

Kontakt für Buchungen: Frau Sigrid Temme

E-Mail: temme.sigrid1806@gmail.com

Konten für Spenden und Gemeinbeiträge

Evangelische Bank e.G.: DE40 5206 0410 0003 6908 14

Kreissparkasse Göppingen: DE08 6105 0000 0000 0976 28

Redaktion

Albrecht Stammler (verantw.), Marianne Becker, Kamelia Trifonova,
Ferdinand Pöhlmann (Layout)

Fotos

Titel: Frieder Stammler; Marianne Becker (S. 5–7)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

